

252-10103 Geschichten, die täuschen. Russische Narrative und Desinformation in Deutschland

Beginn	Donnerstag, 09.10.2025, 19:00 - 20:30 Uhr
Kursgebühr	8,00 €
Dauer	1x
Kursleitung	Phillip Schroeder
Informationen	Zielgruppe: Ein Blick in die Geschichte der beiden Staaten, Ukraine und Russland, auf ihre Verflechtungen und auch Entflechtungen. Eine Orientierung im Wirrwarr von Berichterstattung, historischen Mythen, den Aussagen von (vermeintlichen) Experten sowie Propaganda.
Kursort	Kaarst, vhs-Haus, Raum E20, Am Schulzentrum 18, 41564 Kaarst

Wie funktioniert Desinformation und warum sind russische Narrative in Deutschland so wirksam? Der Vortrag gibt einen Einblick in die Welt der gezielten Meinungsbeeinflussung durch das russische Regime - insbesondere seit 2022. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie solche Narrative konstruiert sind und welche Wirkung sie entfalten - etwa die Behauptung, die Ukraine werde von Nazis regiert, eine russische Minderheit werde unterdrückt, die Ukraine sei kein Staat oder der Westen bedrohe Russland. Warum glauben viele Menschen daran? Was macht die Desinformation so tückisch und warum ist sie teilweise schwer zu erkennen? Und woran erkennt man Desinformationsmuster? Der Vortrag soll dabei helfen, gängige Falschbehauptungen zu erkennen, sie zu dekonstruieren und einzuordnen. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussion.

Der Referent ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Osteuropäische Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
09.10.2025	19:00 - 20:30 Uhr	Kaarst, vhs-Haus, Raum E20

[zur Kursdetail-Seite](#)